

Antrag

der Abg. Dr. Timm Kern u. a. FDP/DVP

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Bilingualer Unterricht

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen,

I. zu berichten,

1. in welchen Sprachen und in welchen Schulfächern es an welchen Schulen und Schularten bilinguale Züge, Profile oder Unterrichtsangebote gibt;
2. wie viele Schüler jeweils an den bilingualen Zügen, Profilen oder Unterrichtsangeboten teilnehmen und wie sich die Teilnehmerzahlen in den vergangenen zehn Jahren entwickelt haben;
3. auf welche Weise und in welchem Umfang sie die bilingualen Züge, Profile und Unterrichtsangebote fördert;
4. wie sie die Leistung der bilingualen Züge, Profile und Unterrichtsangebote bewertet;
5. ob und wenn ja, in welchen Sprachen, Schulfächern, Schularten und Jahrgangsstufen sie einen Ausbau des bilingualen Unterrichts in welchem Umfang beabsichtigt;
6. inwieweit und in welcher Form der Besuch eines bilingualen Zugs, Profils oder Unterrichtsangebots in den Zeugnissen der einzelnen Schularten vermerkt wird;
7. warum der Besuch eines bilingualen Profils am Gymnasium nicht im Abiturzeugnis vermerkt wird, obwohl mittlerweile sogar die Sprachenfolge entsprechend dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) im Abiturzeugnis erscheint;

8. warum einem Schüler, der das bilinguale Profil in Englisch besucht hat, dasselbe Sprachniveau nach dem GER im Abiturzeugnis bescheinigt wird („B2, in Teilen C1“) wie einem Schüler, der lediglich den regulären Englischunterricht, aber kein bilinguales Profil besucht hat;
 9. inwieweit und in welcher Form in den anderen Bundesländern nach ihrer Kenntnis der Besuch eines bilingualen Zugs, Profils oder Unterrichtsangebots in den Zeugnissen der einzelnen Jahrgangsstufen und in den Abschlusszeugnissen vermerkt wird und inwieweit eine Differenzierung bei der Angabe des Sprachniveaus gemäß GER in Abhängigkeit vom Besuch eines bilingualen Zugs, Profils oder Angebots erfolgt;
 10. ob und wenn ja, welche Änderungen sie hinsichtlich eines Vermerks vom Besuch bilingualer Züge, Profile und Angebote sowie einer damit zusammenhängenden Einstufung gemäß GER plant;
- II. sicherzustellen, dass der Besuch bilingualer Züge, Profile und Angebote sowohl in den Zeugnissen der einzelnen Jahrgangsstufen als auch in den Abschlusszeugnissen vermerkt werden kann und eine Differenzierung bei der Angabe des Sprachniveaus gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Abhängigkeit vom Besuch eines bilingualen Zugs, Profils oder Angebots erfolgen kann.

07.10.2016

Dr. Timm Kern, Hoher, Dr. Rülke, Haußmann, Dr. Schweickert FDP/DVP

Begründung

In den vergangenen Jahren haben zahlreiche Schulen in Baden-Württemberg bilinguale Züge und Profile sowie Angebote mit zweisprachigem Unterricht in verschiedenen Fächern wie Geografie, Geschichte, Gemeinschaftskunde oder Biologie aufgebaut. Vor allem deutsch-englischer, aber auch deutsch-französischer Unterricht sowie bilingualer Unterricht in weiteren Zweitsprachen erfreut sich offenbar zunehmender Nachfrage. Die FDP/DVP-Landtagsfraktion begrüßt diese Entwicklung, da der bilinguale Unterricht den Erwerb erweiterter fremdsprachlicher und kultureller Kenntnisse ermöglicht, die in unserem exportorientierten und zunehmend international vernetzten Land und seiner Wirtschaft von großem Nutzen sind. Zudem haben sich die bilingualen Züge und Profile beispielsweise an den Gymnasien zu Aushängeschildern der Leistungsorientierung entwickelt. Leider wird jedoch gerade im Abiturzeugnis kein Vermerk über ein absolviertes bilinguales Profil angebracht. Stattdessen bekommen die Schüler zusätzlich zum Abiturzeugnis ein Zertifikat ausgehändigt, das gerade bei Bewerbungen außerhalb Baden-Württembergs möglicherweise nicht immer richtig eingeschätzt werden kann. Zudem wird einem Schüler, der das bilinguale Profil in Englisch besucht hat, dasselbe Sprachniveau nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) im Abiturzeugnis bescheinigt („B2, in Teilen C1“) wie einem Schüler, der lediglich den regulären Englischunterricht, aber kein bilinguales Profil besucht hat. Aus diesem Anlass soll mit diesem Antrag neben einem Überblick über bilinguale Angebote an den Schulen in Baden-Württemberg und möglichen weiteren Ausbauabsichten der Landesregierung nach der Möglichkeit für die Schulen Baden-Württembergs wie die anderer Bundesländer gefragt werden, den Besuch eines bilingualen Zugs, Profils oder Angebots in den Zeugnissen der einzelnen Jahrgangsstufen und im Abschlusszeugnis zu vermerken. Dies sicherzustellen, begehrt der Antrag mit seinem Beschlussteil.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 26. Oktober 2016 Nr. 34-6531.8/791/1 nimmt das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen,*

I. zu berichten,

I. in welchen Sprachen und in welchen Schulfächern es an welchen Schulen und Schularten bilinguale Züge, Profile oder Unterrichtsangebote gibt;

Grundschule

An insgesamt 14 Grundschulen sind bilinguale Züge eingerichtet: fünf bilinguale deutsch-französische Züge, zwei paritätische deutsch-französische Züge, vier bilinguale deutsch-englische Züge sowie drei bilinguale deutsch-italienische Züge (*Anlage 1*).

In der Grundschule gibt es in den Fächern Sachunterricht, Kunst/Werken und Bewegung, Spiel und Sport bilinguale Unterrichtsangebote.

Werkrealschule/Hauptschule

An Werkrealschulen und Hauptschulen gibt es keine bilingualen Züge. Werkrealschulen/Hauptschulen können auf der Grundlage des Bildungsplans bilinguale Sachthemen in ihr Unterrichtsangebot aufnehmen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der modularen Ausgestaltung bilingualen Lehrens und Lernens im Ergänzungsbereich oder im Rahmen der Ganztagschule als Element des Schulprofils.

Realschule

Bilinguales Lehren und Lernen ist an jeder Realschule in allen Sachfächern möglich. Bilinguale Züge an Realschulen dienen der schulischen Profilbildung und sind ein Angebot für besonders motivierte Schülerinnen und Schüler, deren Lern- und Arbeitsverhalten sowie der Gesamtnotendurchschnitt überdurchschnittlich sind.

Im laufenden Schuljahr 2016/2017 sind an 76 Realschulen bilinguale Züge eingerichtet (*Anlage 2*). Die bilingualen Züge an Realschulen beziehen sich immer auf die Pflichtfremdsprache (Schuljahr 2016/2017: 75 Züge Englisch, 1 Zug Französisch). Darüber hinaus wird derzeit an etwa 25 Prozent der Realschulen in einzelnen Modulen oder Unterrichtssequenzen bilingual unterrichtet.

Gemeinschaftsschule

Es ist jeder Gemeinschaftsschule möglich, bilinguale Unterrichtsangebote in Modulform zu machen. Für diejenigen Gemeinschaftsschulen, die aus Realschulen mit einem genehmigten bilingualen Zug hervorgehen, gilt die Besonderheit, dass sie auf Antrag ihr bilinguales Profil als ergänzendes bilinguales Angebot in der Gemeinschaftsschule fortführen können. Die (frühere Realschule) Schickhardtschule in Stuttgart hat als erste und bislang einzige Gemeinschaftsschule im April 2015 einen Antrag auf Genehmigung eines ergänzenden bilingualen Angebots Deutsch-Englisch gestellt. Dieser Antrag wurde im Mai 2015 ab dem Schuljahr 2015/2016 vom Kultusministerium genehmigt. Die Schickhardtschule bietet im Schuljahr 2016/2017 in den Klassen 5 und 6 in den Fächern Geschichte und Erdkunde bilingualen Unterricht an.

allgemein bildendes Gymnasium

Bilinguales Lehren und Lernen ist an jedem Gymnasium möglich. Bilinguale Module und Sequenzen werden insbesondere in Englisch zunehmend in allen Klassenstufen und in allen Fächern zur Selbstverständlichkeit. Die bilingualen Züge am Gymnasium dienen der schulischen Profilierung und sind mit ihrem deutlich ausweiteten Unterricht Angebote im Rahmen der Begabtenförderung. Am Gymnasium sind bilinguale Züge deutsch-englisch, deutsch-französisch und deutsch-italienisch eingerichtet. Ein besonderes Erfolgsmodell sind die deutsch-englischen Abteilungen. Zum Schuljahr 2016/2017 gibt es in allen Regierungsbezirken an derzeit 87 Gymnasien bilinguale deutsch-englische Abteilungen (*Anlage 3 a*). Landesweit können pro Schuljahr insgesamt sieben neue bilinguale Abteilungen deutsch-englisch eröffnet werden.

An den Gymnasien mit bilingualen deutsch-französischen Abteilungen haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, mit einer Prüfung das deutsche Abitur und das französische Baccalauréat abzulegen (AbiBac). Als Nachbarland zu Frankreich hat Baden-Württemberg an 18 Gymnasien solche deutsch-französischen Abteilungen eingerichtet (*Anlage 3 b*). Damit ist Baden-Württemberg bundesweit das Land mit den meisten AbiBac-Schulen.

Eine weitere Besonderheit in Baden-Württemberg ist der bilinguale deutsch-italienische Zug am Königin-Katharina-Stift in Stuttgart, ein gemeinsames Projekt des Landes und des italienischen Staates (Grundlagenvereinbarung über die Einrichtung eines bilingualen Profils Deutsch-Italienisch am Königin-Katharina-Stift Stuttgart vom 7. März 2006). Schülerinnen und Schüler dieses bilingualen Zuges können mit einer Prüfung den Doppelabschluss Abi-Mat, das deutsche Abitur und die italienische Maturità, gleichzeitig erwerben.

Berufskolleg

Im zweijährigen Kaufmännischen Berufskolleg Fremdsprachen ist Wirtschaftsenglisch Unterrichtsfach mit insgesamt 7 Wochenstunden. In diesem Fach werden Themen aus dem Bereich Betriebswirtschaft – für alle Schulen verpflichtend – im Umfang von einer Wochenstunde bilingual unterrichtet. Bilingualer Fachunterricht kann darüber hinaus im Rahmen des fächerübergreifenden Unterrichts generell angeboten werden.

berufliches Gymnasium

Für alle beruflichen Gymnasien besteht, bei gegebenen Ressourcen, die Möglichkeit, das zweistündige bilinguale Wahl(pflicht)fach „Global Studies“ anzubieten. Darüber hinaus nehmen 55 der 84 Wirtschaftsgymnasien in Baden-Württemberg am inzwischen in die Regelform überführten Profil „Internationale Wirtschaft“ teil (*Anlage 4*). Dieses Profil zeichnet sich dadurch aus, dass ein Drittel des profilgebenden Faches in englischer Sprache unterrichtet wird.

2. wie viele Schüler jeweils an den bilingualen Zügen, Profilen oder Unterrichtsangeboten teilnehmen und wie sich die Teilnehmerzahlen in den vergangenen zehn Jahren entwickelt haben;

Angaben zum bilingualen Unterricht werden im Rahmen der amtlichen Schulstatistik des Statistischen Landesamtes nur an den allgemein bildenden Gymnasien (seit dem Schuljahr 2006/2007) und den Realschulen (seit dem Schuljahr 2014/2015) erhoben (*Anlage 5*).

3. auf welche Weise und in welchem Umfang sie die bilingualen Züge, Profile und Unterrichtsangebote fördert;

Durch passgenaue Angebote in der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung erhalten die Lehrkräfte, die in bilingualen Zügen unterrichten, eine gezielte Förderung und Unterstützung.

Die *Grundschulen* mit bilingualen Unterrichtsangeboten erhalten seitens des Kultusministeriums eine zusätzliche jährliche Stundenzuweisung pro bilingualem Zug.

Den Staatlichen Schulämtern obliegt die Entscheidung, bilinguale Module an *Werkrealschulen/Hauptschulen* als besonders förderungswürdig einzustufen und gegebenenfalls Stunden aus dem Ergänzungsbereich des Staatlichen Schulamts zuzuweisen.

Realschulen mit einem genehmigten bilingualen Zug werden insgesamt 9 zusätzliche Unterrichtsstunden über die Direktzuweisung zur Verfügung gestellt. Das Kontingent beträgt für die Klassenstufen 5/6, 7/8 und 9/10 jeweils drei zusätzliche Stunden. Das bedeutet, dass im bilingualen Zug (Klasse 5 bis 10) insgesamt mindestens 12 Stunden bilingual unterrichtet werden; neben den 9 zusätzlich zugewiesenen Stunden noch mindestens 3 Stunden im Rahmen der Stundentafel.

Für die Umsetzung bilingualer Module oder sonstiger bilingualer Projekte werden keine zusätzlichen Ressourcen zur Verfügung gestellt.

Gemeinschaftsschulen mit ergänzendem bilingualem Angebot werden im Endausbau insgesamt 9 zusätzliche Lehrerwochenstunden über die Direktzuweisung zur Verfügung gestellt. Das Kontingent beträgt für die Klassenstufen 5/6, 7/8 und 9/10 jeweils drei zusätzliche Stunden. Es wird insgesamt mindestens im Umfang der zusätzlich zugewiesenen Lehrerwochenstunden pro Woche zusätzlicher Unterricht in Sachfächern in der Fremdsprache angeboten. Der Unterricht kann auch projektartig stattfinden.

Für den Unterricht in den *bilingualen Abteilungen deutsch-englisch an den allgemein bildenden Gymnasien* sind insgesamt zehn zusätzliche Stunden von Klasse 5 bis 12 erforderlich; vier dieser zehn Stunden werden von der Schule selbst aus den Poolstunden finanziert, sechs Stunden werden den bilingualen Gymnasien deutsch-englisch aus den im Einzelplan 04 verfügbaren Ressourcen zusätzlich zugewiesen.

Bilinguale Gymnasien mit Internationalem Abitur bauen auf dem Unterricht des bilingualen Zugs Englisch auf und führen diesen bis zur Abiturprüfung fort. In der Kursstufe wählen die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zuges Biologie oder Geschichte oder Geografie als vierstündiges fremdsprachliches Fach, in dem dann die schriftliche Abiturprüfung in englischer Sprache abzulegen ist. Die Schulen erhalten für jeden der genehmigten bilingualen Biologie-, Geschichts- oder Geografiekurse eine zusätzliche Lehrerwochenstunde, sodass das bilinguale Fach fünfstündig unterrichtet wird.

Bei den *AbiBac-Schulen* legt die Stundentafelverordnung Gymnasien fest, dass in Gymnasien, in denen der Unterricht in dafür eingerichteten Abteilungen in bilingualer Form erteilt wird, für die deutsch-französischen Abteilungen 15 Stunden zugewiesen werden; weitere vier Stunden kommen aus den Poolstunden der Schule dazu.

Das *deutsch-italienische Profil am Königin-Katharina-Stift* ist ein Solitär. Es wird gemäß Staatsvertrag sowie Erlass des Kultusministeriums vom 20. März 2006 vom italienischen Staat mit einer Lehrkraft mit einem Deputat von 24 Stunden unterstützt.

Berufskolleg/berufliches Gymnasium

Das Kultusministerium leistet Unterstützung durch Handreichungen, regelmäßige zentrale und regionale Fortbildungen sowie Musterprüfungsaufgaben.

4. wie sie die Leistung der bilingualen Züge, Profile und Unterrichtsangebote bewertet;

Neben dem traditionellen Fremdsprachenunterricht ist bilinguales Lernen ein integriertes Fremdsprachen- und Sachfachlernen, das heißt ein anwendungsorientiertes Lernen als fester Bestandteil in einem zukunftsorientierten Bildungsangebot. In dem Maße, in dem in Europa und weltweit Grenzen fallen oder überwindbar sind, nimmt die Mobilität zu, müssen Fremdsprachen gleichsam zu Zweit-

sprachen werden, müssen Menschen im 21. Jahrhundert bilingual denken und kommunizieren können. Bilingualer Unterricht gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die Fremdsprache in den bilingualen Sachfächern als Arbeitssprache anzuwenden, die sonst in der Muttersprache Deutsch unterrichtet werden. Hier lernen die Schülerinnen und Schüler, die Fremdsprache fachspezifisch anzuwenden, sie erarbeiten die Inhalte und Problemstellungen des Sachfachs in der Fremdsprache und erschließen sich in einem erweiterten Blickwinkel neue Felder interkulturellen Verstehens. Sie erwerben die Kompetenz, besondere fachspezifische Fragen in Gesellschaft, Politik, Geschichte, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft sprachlich angemessen zu erörtern, und dies (fast) wie in der Muttersprache differenziert, sicher und fließend. Bilinguales, anwendungsorientiertes Lernen eröffnet unseren Schülerinnen und Schülern den Weg zu einer annähernden Zweisprachigkeit.

5. ob und wenn ja, in welchen Sprachen, Schulfächern, Schularten und Jahrgangsstufen sie einen Ausbau des bilingualen Unterrichts in welchem Umfang beabsichtigt;

Ein weiterer Ausbau der bilingualen Züge an *Grundschulen* ist nicht vorgesehen. Dennoch wird das Vorhaben bilinguale Züge an ausgewählten Grundschulen weitergeführt.

Der Ausbau des bilingualen Angebots an *Werkrealschulen/Hauptschulen* ist nicht vorgesehen.

Zum Schuljahr 2017/2018 können nach Antrag und Genehmigung durch das Kultusministerium weitere 9 bilinguale Züge an *Realschulen* eingerichtet werden, in den Folgejahren kann dies unter Beachtung der Ressourcenlage ggf. nach Bedarf erfolgen.

Gemeinschaftsschulen, die aus Realschulen mit einem genehmigten bilingualen Zug hervorgehen, können auf Antrag nach Genehmigung ihr bilinguales Profil als ergänzendes bilinguales Angebot in der Gemeinschaftsschule fortführen.

Der weitere Ausbau der bilingualen Züge an *allgemein bildenden Gymnasien* erfolgt nach Bedarf sowie unter Berücksichtigung der Ziele des Stellenabbaus und der Unterrichtsversorgung.

Durch die Überführung des bisher im Schulversuch geführten Fachs „Global Studies“ in die Regelform obliegt es den *beruflichen Gymnasien*, ihr Angebot im Rahmen der örtlich gegebenen Möglichkeiten im bilingualen Bereich auszubauen. Der Ausbau des Profils „Internationale Wirtschaft“ kann im Rahmen der Regionalen Schulentwicklung erfolgen.

6. inwieweit und in welcher Form der Besuch eines bilingualen Zugs, Profils oder Unterrichtsangebots in den Zeugnissen der einzelnen Schularten vermerkt wird;

Grundschule

In der Grundschule wird im Schulbericht bzw. im Zeugnis vermerkt, dass eine Schülerin bzw. ein Schüler am bilingualen Unterricht teilgenommen hat.

Werkrealschule/Hauptschule

In den Zeugnissen der Werkrealschule und der Hauptschule werden bilinguale Unterrichtsangebote eingetragen.

Realschule

Die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zugs erhalten am Ende der Klasse 8 ein einheitliches Testat und mit dem Abschlusszeugnis in Klasse 10 ein Zertifikat.

Gemeinschaftsschule

Die Schülerinnen und Schüler, die an dem ergänzenden bilingualen Angebot teilgenommen haben, erhalten am Ende der Klasse 8 ein einheitliches Testat und mit dem Abschlusszeugnis in Klasse 10 ein Zertifikat.

allgemein bildendes Gymnasium

Schülerinnen und Schüler, die einen bilingualen Zug deutsch-englisch besuchen, erhalten das Zusatzzertifikat „Bilingual Certificate English/German“. Schülerinnen und Schüler, die das Internationale Abitur abgelegt haben, erhalten das bilinguale Zusatzzertifikat und das Zertifikat „Internationales Abitur Baden-Württemberg“. Schülerinnen und Schüler, die Gymnasien mit deutsch-französischen Zügen (AbiBac-Schulen) besuchen, erhalten mit Bestehen der Abiturprüfung ein Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife sowie das Zeugnis des französischen Baccalauréat Général. Schülerinnen und Schüler, die das Gymnasium mit deutsch-italienischem Zug (AbiStat-Schule) besuchen, erhalten zusammen mit der Allgemeinen Hochschulreife eine Erklärung der italienischen Behörden, welche die Gleichwertigkeit des Abschlusses für ein künftiges Studieren an italienischen Universitäten bescheinigt.

Berufskolleg/berufliches Gymnasium

Alle bilingualen Angebote werden als eigenständige Fächer in den Zeugnissen ausgewiesen. Im Profil „Internationale Wirtschaft“ wird zusätzlich ein Zertifikat ausgestellt, das sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache die Anzahl der bilingual belegten Unterrichtsstunden ausweist.

7. warum der Besuch eines bilingualen Profils am Gymnasium nicht im Abiturzeugnis vermerkt wird, obwohl mittlerweile sogar die Sprachenfolge entsprechend dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) im Abiturzeugnis erscheint;

allgemein bildendes Gymnasium

Dem Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife kommt die besondere Funktion zu, die in den einzelnen Fächern erworbenen Kompetenzen widerzuspiegeln. Auf dem Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife werden die erreichten Sprachniveaus nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) ausgewiesen. Dies stellt den Ausweis der erreichten Sprachkompetenz in den Fremdsprachen dar. Die Wahl eines bestimmten Schulprofils oder eines spezifischen Zuges ist in diesem Sinne keine Kompetenz. Dies gilt gleichermaßen für alle angebotenen Schulprofile und Züge. Ergänzend zum Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife wird der Besuch des bilingualen Zugs zertifiziert (Verwaltungsvorschrift vom 3. Januar 2002 [K. u. U. S. 73]). In diesem Zertifikat sind alle relevanten Informationen, die über den Ausweis der Sprachkompetenz hinausgehen, zusammengefasst, wie beispielsweise die Wahl der bilingualen Sachfächer oder die Anzahl der Wochenstunden in der gewählten Fremdsprache. Mit diesem Zertifikat, das seine Gültigkeit in Verbindung mit der Erstschrift oder einer amtlichen beglaubigten Ablichtung des Zeugnisses der allgemeinen Hochschulreife hat, ist ein amtlicher Nachweis über den Besuch eines bilingualen Zuges erbracht.

berufliches Gymnasium

Es wird auf die Antwort von Ziffer 6 verwiesen.

8. *warum einem Schüler, der das bilinguale Profil in Englisch besucht hat, dasselbe Sprachniveau nach dem GER im Abiturzeugnis bescheinigt wird („B2, in Teilen C1“) wie einem Schüler, der lediglich den regulären Englischunterricht, aber kein bilinguales Profil besucht hat;*

allgemein bildendes Gymnasium

Das im Bildungsplan ausgewiesene Sprachniveau nach GER, das alle Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg im vierstündigen Kernfach Englisch am Ende der Jahrgangsstufe 2 erreichen, lautet „B2, in Teilen C1“. Die darüber hinausgehende Zertifizierung C1 steht jenen Schülerinnen und Schülern in bilingualen Zügen offen, die zusätzlich zur Allgemeinen Hochschulreife das AbiBac oder das AbiStat erworben haben oder die Voraussetzungen zum Erwerb des Internationalen Abiturs Baden-Württemberg mit C1-Zertifizierung (GER) erfüllt haben.

Damit ist aus Sicht des Kultusministeriums eine hinreichende Differenzierung zwischen Schülerinnen und Schülern von bilingualen und nicht bilingualen Zügen, aber auch innerhalb der bilingualen Züge gegeben. Mit dieser Differenzierung sind außerdem Leistungsanreize verbunden, ein höheres Sprachniveau anzustreben oder zusätzliche Zertifizierungen zu erlangen.

berufliches Gymnasium

Für die Schülerinnen und Schüler, die das bilinguale Profil am Wirtschaftsgymnasium gewählt haben sowie in Sachfächern bilingual unterrichtet werden, gilt im Fach Englisch der gleiche Lehrplan, der auf Basis der durch die Kultusministerkonferenz verabschiedeten Bildungsstandards das erhöhte Niveau B2, in Teilen C1 vorsieht. Gleichwohl geht die Auseinandersetzung mit der Zielsprache im bilingualen Unterricht häufig mit einer Verbesserung der Fremdsprachenkompetenzen einher, die sich auch in der Englischnote widerspiegeln.

9. *inwieweit und in welcher Form in den anderen Bundesländern nach ihrer Kenntnis der Besuch eines bilingualen Zugs, Profils oder Unterrichtsangebots in den Zeugnissen der einzelnen Jahrgangsstufen und in den Abschlusszeugnissen vermerkt wird und inwieweit eine Differenzierung bei der Angabe des Sprachniveaus gemäß GER in Abhängigkeit vom Besuch eines bilingualen Zugs, Profils oder Angebots erfolgt;*

Dem Kultusministerium liegen hierzu aktuell keine öffentlich zugänglichen Erhebungen vor.

10. *ob und wenn ja, welche Änderungen sie hinsichtlich eines Vermerks vom Besuch bilingualer Züge, Profile und Angebote sowie einer damit zusammenhängenden Einstufung gemäß GER plant;*

Aus Sicht des Kultusministeriums sind die oben aufgeführten Möglichkeiten, den Besuch bilingualer Züge sowie die erworbenen Sprachkompetenzen zu zertifizieren, ausreichend. Sie entsprechen den Maßnahmen anderer Bundesländer.

- II. *sicherzustellen, dass der Besuch bilingualer Züge, Profile und Angebote sowohl in den Zeugnissen der einzelnen Jahrgangsstufen als auch in den Abschlusszeugnissen vermerkt werden kann und eine Differenzierung bei der Angabe des Sprachniveaus gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Abhängigkeit vom Besuch eines bilingualen Zugs, Profils oder Angebots erfolgen kann.*

Auf die Antworten zu den Ziffern 6 bis 10 wird verwiesen.

Dr. Eisenmann

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport

Anlage 1

**Bilinguale Züge an Grundschulen
(Schuljahr 2016/2017)**

Bilinguale deutsch-französische Grundschulzüge

- Grundschule Iffezheim
- Grundschule Baden-Oos
- Werner von-Siemens Grundschule
- Grundschule Ottersdorf
- Michael Friedrich-Wild Grundschule

Paritätische deutsch-französische Grundschulzüge

- Falkenhausengrundschule Kehl
- Grundschule Sundheim

Bilinguale deutsch-englische Grundschulzüge

- Grundschule an der Hügelstraße
- Falkertschule (GHWRS)
- Schwabschule
- Talschule, Weingarten

Bilinguale deutsch-italienische Grundschulzüge

- Wolfbuschschule
- GHS Waldkirch-Kollnau
- Murgtalschule

Anlage 2**Bilinguale Züge an Realschulen****Schulversuch an 5 Standorten (Schuljahr 2007/2008 bis 2012/2013)
Überführung in den Regelbetrieb ab Schuljahr 2013/2014****Englisch:**

- RP S Theodor-Heuss-Realschule Kornwestheim (SSA Ludwigsburg)
RP K Theodor-Heuss-Realschule Hockenheim (SSA Mannheim)
RP F Realschule Jestetten (SSA Lörrach)
RP T Karl-Spohn-Realschule Blaubeuren-Gerhausen (SSA Biberach)

Französisch:

- RP F Mathias-von-Neuenburg-Realschule, Neuenburg (SSA Freiburg)

Ausweitung 1. Runde ab Schuljahr 2010/2011**Alle Englisch:****Regierungspräsidium Stuttgart**

- Schickhardt-Realschule Backnang (SSA Backnang)
- Realschule Eschenried (SSA Böblingen)
- Haldenberg-Realschule (SSA Göppingen)
- Hölderlinrealschule Lauffen (SSA Heilbronn)
- Comenius Realschule Wertheim (SSA Künzelsau)
- Karl-Erhard-Scheufelen-Realschule Lenningen (SSA Nürtingen)
- Schloss-Realschule (SSA Stuttgart)
- Fritz-Leonhardt-Realschule (SSA Stuttgart)

Regierungspräsidium Freiburg

- Realschule Spaichingen (SSA Konstanz)
- Realschule Triberg (SSA Donaueschingen)
- Werner-Kirchhofer-Realschule Bad Säckingen (SSA Lörrach)
- Theodor-Frank-Realschule Teningen (SSA Freiburg)
- Otto-Hahn-Realschule Lahr (SSA Offenburg)

Regierungspräsidium Tübingen

- Realschule Haigerloch (SSA Albstadt)
- Realschule Erolzheim (SSA Biberach)

- Otl-Aicher-Realschule (SSA Markdorf)
- Realschule Pliezhausen (SSA Tübingen)

Regierungspräsidium Karlsruhe

- Realschule Bad Schönborn (SSA Karlsruhe)
- Tulla Realschule Mannheim (SSA Mannheim)
- Dr. Johannes Faust GHRS Knittlingen (SSA Pforzheim)
- Realschule Horb (SSA Rastatt)

Ausweitung 2. Runde ab Schuljahr 2011/2012**Alle Englisch:****Regierungspräsidium Stuttgart**

- Realschule Renningen (SSA Böblingen)
- Realschule Oberesslingen (SSA Nürtingen)
- Schickhardt-Realschule Stuttgart (SSA Stuttgart)

Regierungspräsidium Freiburg

- Herrmann-Hesse-Realschule Tuttlingen (SSA Konstanz)
- Alemannen-Realschule Müllheim (SSA Freiburg)

Regierungspräsidium Tübingen

- Realschule Bad Saulgau (SSA Albstadt)

Regierungspräsidium Karlsruhe

- Wilhelm-Lorenz-Realschule Ettlingen (SSA Karlsruhe)
- Realschule des Bildungszentrums Wildberg (SSA Pforzheim)
- Pestalozzi-Realschule Mosbach (SSA Mannheim)

Ausweitung 3. Runde ab Schuljahr 2012/2013**Alle Englisch:****Regierungspräsidium Stuttgart**

- Ferdinand-Steinbeis-Realschule Vaihingen a. d. Enz (SSA Ludwigsburg)
- Theodor-Schüz-Realschule Herrenberg (SSA Böblingen)

Regierungspräsidium Freiburg

- Robert-Schuhmann-Realschule Achem (SSA Offenburg)
- Walther von Klingen Realschule Wehr (SSA Lörrach)

Regierungspräsidium Tübingen

- Wilhelm-Hauff-Realschule Pfullingen (SSA Tübingen)
- Realschule Weingarten (SSA Markdorf)

Regierungspräsidium Karlsruhe

- Carl-Netter-Realschule Bühl (SSA Rastatt)
- Realschule Hardheim im Walter-Hohmann-Bildungszentrum (SSA Mannheim)

Ausweitung 4. Runde ab Schuljahr 2013/2014**Alle Englisch:****Regierungspräsidium Stuttgart**

- Uhland-Realschule Aalen (SSA Göppingen)
- Realschule Öhringen (SSA Künzelsau)
- Realschule Bildungszentrum Seefälle Bonlanden (SSA Nürtingen)
- Realschule Bissingen (SSA Ludwigsburg)

Regierungspräsidium Freiburg

- Realschule Donaueschingen (SSA Donaueschingen)
- Realschule Stühlingen (SSA Lörrach)

Regierungspräsidium Tübingen

- Realschule Bad Waldsee (SSA Markdorf)
- Realschule Dornstadt (SSA Biberach)

Regierungspräsidium Karlsruhe

- Realschule Freudenstadt (SSA Rastatt)
- Realschule Karlsbad (SSA Karlsruhe)

Ausweitung 5. Runde ab Schuljahr 2014/2015**Alle Englisch:****Regierungspräsidium Stuttgart**

- keine Genehmigung aufgrund vorgezogener Genehmigungen im vorangegangenen Schuljahr möglich -

Regierungspräsidium Freiburg

- Hugo-Höfler-Realschule Breisach (SSA Freiburg)
- Realschule im Meret-Oppenheim-Schulzentrum Steinen (SSA Lörrach)

Regierungspräsidium Tübingen

- Realschule Ehingen (SSA Biberach)

Regierungspräsidium Karlsruhe

- Christiane-Herzog-Realschule Nagold (SSA Pforzheim)
- Joß-Fritz-Realschule Bruchsal (SSA Karlsruhe)
- Konrad-Adenauer Realschule Pforzheim (SSA Pforzheim)

Ausweitung 6. Runde ab Schuljahr 2015/2016**Alle Englisch:****Regierungspräsidium Stuttgart**

- Mörike-Realschule Heilbronn (SSA Heilbronn)
- Albertville-Realschule Winnenden (SSA Backnang)

Regierungspräsidium Freiburg

- Realschule Rheinau (SSA Offenburg)

Regierungspräsidium Tübingen

- Realschule Balingen (SSA Albstadt)
- Eichendorff-Realschule Reutlingen (SSA Tübingen)
- Realschule Ravensburg (SSA Markdorf)

Regierungspräsidium Karlsruhe

- Max-Planck-Realschule Bretten (SSA Karlsruhe)
- Leopold-Feigenbutz-Realschule Oberderdingen (SSA Karlsruhe)

Ausweitung 7. Runde ab Schuljahr 2016/2017**Alle Englisch:****Regierungspräsidium Stuttgart**

- Freihof-Realschule Kirchheim unter Teck (SSA Nürtingen)
- Geschwister-Scholl-Realschule Sülßen (SSA Göppingen)
- Oskar-Schwenk-Schule Waldenbuch (SSA Böblingen)

Regierungspräsidium Freiburg

- Realschule Titisee-Neustadt (SSA Freiburg)
- Realschule im Bildungszentrum Bonndorf (SSA Lörrach)

Regierungspräsidium Tübingen

- Realschule im Bildungszentrum Markdorf (SSA Markdorf)
- Dollinger-Realschule Biberach (SSA Biberach)

Regierungspräsidium Karlsruhe

- Schulverbund Ubstadt-Weiher (SSA Karlsruhe)
- Otterstein-Realschule Pforzheim (SSA Pforzheim)

Anlage 3a

**Gymnasien mit bilingualen deutsch-englischen Abteilungen
(Stand: Schuljahr 2016/2017)**

| Gymnasien | Englisch bilingual | |
|------------------|---------------------------|--------------------------------|
| RP | Schulort | Schulname |
| Freiburg | Achern | Gymnasium Achern |
| Freiburg | Freiburg im Breisgau | Kepler-Gymnasium |
| Freiburg | Freiburg im Breisgau | Rotteck-Gymnasium |
| Freiburg | Konstanz | Ellenrieder-Gymnasium |
| Freiburg | Lahr | Scheffel-Gymnasium |
| Freiburg | Lörrach | Hans-Thoma-Gymnasium |
| Freiburg | Offenburg | Schiller-Gymnasium |
| Freiburg | Rheinfelden (Baden) | Georg-Buechner-Gymnasium |
| Freiburg | Rottweil | Leibniz-Gymnasium |
| Freiburg | Singen (Hohentwiel) | Friedrich-Wöhler-Gymnasium |
| Freiburg | Spaichingen | Gymnasium Spaichingen |
| Freiburg | Titisee-Neustadt | Kreisgymnasium Hochschwarzwald |
| Freiburg | Trossingen | Gymnasium Trossingen |
| Freiburg | Tuttlingen | Immanuel-Kant-Gymnasium |
| Freiburg | Tuttlingen | Otto-Hahn-Gymnasium |
| Freiburg | Villingen-Schwenningen | Gymnasium am Romäusring |
| Freiburg | Waldshut-Tiengen | Hochrhein-Gymnasium Waldshut |
| Freiburg | Waldshut-Tiengen | Klettgau-Gymnasium Tiengen |
| Freiburg | Wehingen | Gymnasium Gosheim-Wehingen |
| Karlsruhe | Bammental | Gymnasium Bammental |
| Karlsruhe | Gaggenau | Goethe-Gymnasium |
| Karlsruhe | Heidelberg | Helmholtz-Gymnasium |
| Karlsruhe | Hemsbach | Bergstraßen-Gymnasium |
| Karlsruhe | Karlsruhe | Goethe-Gymnasium |
| Karlsruhe | Königsbach-Stein | Lise-Meitner-Gymnasium |
| Karlsruhe | Mannheim | Liselotte-Gymnasium |
| Karlsruhe | Mosbach | Nicolaus-Kistner-Gymnasium |
| Karlsruhe | Mühlacker | Theodor-Heuss-Gymnasium |
| Karlsruhe | Pforzheim | Reuchlin-Gymnasium |
| Karlsruhe | Pforzheim | Theodor-Heuss-Gymnasium |
| Karlsruhe | Philippsburg | Copernicus-Gymnasium |
| Karlsruhe | Sandhausen | Friedrich-Ebert-Gymnasium |
| Stuttgart | Aalen | Schubart-Gymnasium |
| Stuttgart | Aalen | Theodor-Heuss-Gymnasium |
| Stuttgart | Backnang | Max-Born-Gymnasium |
| Stuttgart | Beilstein | Herzog-Christoph-Gymnasium |
| Stuttgart | Besigheim | Christoph-Schrempf-Gymnasium |
| Stuttgart | Bietigheim-Bissingen | Gymnasium I Im Ellental |
| Stuttgart | Böblingen | Max-Planck-Gymnasium |
| Stuttgart | Donzdorf | Rechberg-Gymnasium |
| Stuttgart | Ellwangen (Jagst) | Hariolf-Gymnasium |

| | | |
|-----------|-------------------------|---------------------------------|
| Stuttgart | Esslingen am Neckar | Mörike-Gymnasium |
| Stuttgart | Filderstadt | Eduard-Spranger-Gymnasium |
| Stuttgart | Göppingen | Hohenstaufen-Gymnasium |
| Stuttgart | Heilbronn | Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium |
| Stuttgart | Herrenberg | Andreae-Gymnasium |
| Stuttgart | Kirchheim unter Teck | Schlossgymnasium |
| Stuttgart | Korntal-Münchingen | Gymnasium Korntal-Münchingen |
| Stuttgart | Leinfelden-Echterdingen | Ph.-Matthäus-Hahn-Gymnasium |
| Stuttgart | Ludwigsburg | Otto-Hahn-Gymnasium |
| Stuttgart | Marbach am Neckar | Friedrich-Schiller-Gymnasium |
| Stuttgart | Neckarsulm | Albert-Schweitzer-Gymnasium |
| Stuttgart | Neuenstadt am Kocher | Eduard-Mörike-Gymnasium |
| Stuttgart | Nürtingen | Hölderlin-Gymnasium |
| Stuttgart | Plochingen | Gymnasium Plochingen |
| Stuttgart | Remseck am Neckar | Lise-Meitner-Gymnasium |
| Stuttgart | Renningen | Gymnasium Renningen |
| Stuttgart | Schorndorf | Burg-Gymnasium |
| Stuttgart | Schwäbisch Gmünd | Parler-Gymnasium |
| Stuttgart | Sindelfingen | Gymnasium Unterrieden |
| Stuttgart | Stuttgart | Dillmann-Gymnasium |
| Stuttgart | Stuttgart | Fanny-Leicht-Gymnasium |
| Stuttgart | Stuttgart | Ferdinand-Porsche-Gymnasium |
| Stuttgart | Stuttgart | Geschwister-Scholl-Gymnasium |
| Stuttgart | Stuttgart | Johannes-Kepler-Gymnasium |
| Stuttgart | Stuttgart | Königin-Charlotte-Gymnasium |
| Stuttgart | Stuttgart | Königin-Olga-Stift |
| Stuttgart | Stuttgart | Leibniz-Gymnasium |
| Stuttgart | Stuttgart | Neues Gymnasium |
| Stuttgart | Stuttgart | Paracelsus-Gymnasium |
| Stuttgart | Stuttgart | Solitude-Gymnasium |
| Stuttgart | Stuttgart | Zeppelin-Gymnasium |
| Stuttgart | Vaihingen an der Enz | Stromberg-Gymnasium |
| Stuttgart | Weissach im Tal | Bildungszentrum Weissacher Tal |
| Stuttgart | Winnenden | Georg-Büchner-Gymnasium |
| Tübingen | Balingen | Gymnasium |
| Tübingen | Biberach an der Riß | Pestalozzi-Gymnasium |
| Tübingen | Ehingen (Donau) | Johann-Vanotti-Gymnasium |
| Tübingen | Friedrichshafen | Karl-Maybach-Gymnasium |
| Tübingen | Langenau | Robert-Bosch-Gymnasium |
| Tübingen | Mössingen | Quenstedt-Gymnasium |
| Tübingen | Rottenburg am Neckar | Eugen-Bolz-Gymnasium |
| Tübingen | Tübingen | Carlo-Schmid-Gymnasium |
| Tübingen | Tübingen | Geschwister-Scholl-Schule |
| Tübingen | Überlingen | Gymnasium |
| Tübingen | Ulm | Hans u. Sophie Scholl-Gymnasium |
| Tübingen | Ulm | Schulzentrum Ulm-Wiblingen |

Anlage 3b**Gymnasien mit bilingualen deutsch-französischen Abteilungen
(Stand: Schuljahr 2016/2017)****Regierungspräsidium Freiburg**

Hegau-Gymnasium poststelle@04106367.schule.bwl.de
Alemannenstraße 21
78224 Singen

Martin-Schongauer-Gymnasium poststelle@04105843.schule.bwl.de
Leo-Wohleb-Straße 2
79206 Breisach

Einstein-Gymnasium poststelle@04106069.schule.bwl.de
Haydnstraße 3
77694 Kehl

Grimmelshausen-Gymnasium poststelle@04106203.schule.bwl.de
Gymnasiumstraße 9
77652 Offenburg

Wentzinger-Gymnasium poststelle@04105983.schule.bwl.de
Falkenbergerstraße 21
79110 Freiburg

Gymnasium am Deutenberg poststelle@04106495.schule.bwl.de
Staufenstraße 65
78056 Villingen-Schwenningen

Hans-Furler-Gymnasium poststelle@04106185.schule.bwl.de
Butschbacherstraße 48 b
77704 Oberkirch

Oberrhein-Gymnasium poststelle@04166492.schule.bwl.de
Königsberger Straße 9
79576 Weil am Rhein

Regierungspräsidium Karlsruhe

Fichte-Gymnasium poststelle@04105004.schule.bwl.de
Sophienstraße 12-16
76133 Karlsruhe

Bunsen-Gymnasium poststelle@04105107.schule.bwl.de
Humboldtstraße 23
69120 Heidelberg

Richard-Wagner-Gymnasium poststelle@04105144.schule.bwl.de
Rheinstraße 152
76532 Baden-Baden

Tulla-Gymnasium poststelle@04105703.schule.bwl.de
Danziger Straße 1
76437 Rastatt

- 2 -

Regierungspräsidium Stuttgart

Gymnasium in den Pfarrwiesen
Pfarrwiesenallee 1-3
71067 Sindelfingen

poststelle@04104450.schule.bwl.de

Wagenburg-Gymnasium
Wagenburgstraße 30
70184 Stuttgart

poststelle@04104577.schule.bwl.de

Theodor-Heuss-Gymnasium
Breslauer Straße 19
73730 Esslingen

poststelle@04103779.schule.bwl.de

Goethe-Gymnasium
Seestraße 37
71638 Ludwigsburg

poststelle@04104188.schule.bwl.de

Max-Planck-Gymnasium
Rehhaldenweg 2
73614 Schorndorf

poststelle@04104371.schule.bwl.de

Regierungspräsidium Tübingen

Kepler-Gymnasium
Uhlandstraße 30
72072 Tübingen

poststelle@04112070.schule.bwl.de

Anlage 4

**Wirtschaftsgymnasien mit dem Profil „Internationale Wirtschaft“
(Schuljahr 2016/2017)**

| Schule | RP | Profil | SJ |
|--|----|--------|-------|
| Max-Weber-Schule Freiburg | F | WG-I | 11/12 |
| Kaufmännische Schule Lahr | F | WG-I | 11/12 |
| Kaufmännische Schule Müllheim | F | WG-I | 11/12 |
| Carl-Theodor-Schule Schwetzingen | K | WG-I | 11/12 |
| Frankenlandschule Walldürn | K | WG-I | 11/12 |
| Friedrich-List-Schule Mannheim | K | WG-I | 11/12 |
| Fritz-Erler Schule Pforzheim | K | WG-I | 11/12 |
| WG West Stuttgart | S | WG-I | 11/12 |
| Kaufmännische Schule Bad Mergentheim | S | WG-I | 11/12 |
| Friedrich-List-Schule Ulm | T | WG-I | 11/12 |
| Humpisschule Ravensburg | T | WG-I | 11/12 |
| Kaufmännische Schule Singen | F | WG-I | 12/13 |
| Kaufmännische Schule Villingen-Schwennigen | F | WG-I | 12/13 |
| Kaufmännische Schule Waldshut | F | WG-I | 12/13 |
| Kaufmännische Schule Lörrach | F | WG-I | 12/13 |
| Kaufmännische Schule Hausach | F | WG-I | 12/13 |
| Eduard-Spranger-Schule Freudenstadt | K | WG-I | 12/13 |
| Handelslehranstalt Bruchsal | K | WG-I | 12/13 |
| Friedrich-List-Schule Karlsruhe | K | WG-I | 12/13 |
| Handelslehranstalt Rastatt | K | WG-I | 12/13 |
| Albert-Schäffle-Schule Nürtingen | S | WG-I | 12/13 |
| Gustav-von-Schmoller-Schule Heilbronn | S | WG-I | 12/13 |
| Andreas-Schneider-Schule Heilbronn | S | WG-I | 12/13 |
| Robert-Franck-Schule Ludwigsburg | S | WG-I | 12/13 |
| Eduard-Breuninger-Schule Backnang | S | WG-I | 12/13 |
| John-F-Kennedy-Schule Esslingen | S | WG-I | 12/13 |
| Kaufmännische Schule Schwäbisch Gmünd | S | WG-I | 12/13 |
| Theodor-Heuss-Schule Reutlingen | T | WG-I | 12/13 |
| Wilhelm-Schickard-Schule Tübingen | T | WG-I | 12/13 |
| Hugo-Eckener-Schule Friedrichshafen | T | WG-I | 12/13 |
| Constantin-Vanotti Schule Überlingen | T | WG-I | 12/13 |
| Kaufmännische Schule Ehingen | T | WG-I | 13/14 |
| Kaufmännische Schule Wangen | T | WG-I | 13/14 |
| Kaufmännische Schule Bad Saulgau | T | WG-I | 13/14 |
| Kaufmännische Schule Albstadt | T | WG-I | 13/14 |
| Carl-Helbig-Schule Emmendingen | F | WG-I | 13/14 |
| Fritz-Erler-Schule Tuttlingen | F | WG-I | 13/14 |
| Kauf. Und Hausw. Schule Donaueschingen | F | WG-I | 13/14 |
| Kaufmännische Schule Offenburg | F | WG-I | 13/14 |

| | | | |
|--|---|------|-------|
| Wessenbergschule Konstanz | F | WG-I | 13/14 |
| Handelslehranstalt Bühl | K | WG-I | 13/14 |
| Willy-Hellpach-Schule Heidelberg | K | WG-I | 13/14 |
| Wilhelm-Röpke-Schule Ettlingen | K | WG-I | 13/14 |
| Robert-Schuman-Schule Baden-Baden | K | WG-I | 13/14 |
| Johann-Friedrich-Schöllkopf-Schule Kirchheim | S | WG-I | 13/14 |
| Kaufmännische Schule Waiblingen | S | WG-I | 13/14 |
| Kaufmännische Schule Öhringen | S | WG-I | 13/14 |
| Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen | S | WG-I | 13/14 |
| Kaufmännische Schule Aalen | S | WG-I | 13/14 |
| Kaufmännisch Schule Göppingen | S | WG-I | 13/14 |
| BSZ Leonberg | S | WG-I | 14/15 |
| BSZ Bietigheim-Bissingen | S | WG-I | 14/15 |
| Johann-Philipp-Palm-Schule Schorndorf | S | WG-I | 14/15 |
| Johann-Philipp-Bronner-Schule Wiesloch | K | WG-I | 15/16 |
| Berufsschulzentrum Stockach | F | WG-I | 15/16 |

Anlage 5

| Schuljahr | Schüler/-innen mit bilingualem Unterricht an | | | | | |
|-----------|--|-------------|------------|-------------|----------|-------------|
| | Realschulen * | | Gymnasien | | | |
| | öffentlich | | öffentlich | | privat | |
| | Englisch | Französisch | Englisch | Französisch | Englisch | Französisch |
| 2006/07 | - | - | 4.370 | 1.368 | 311 | 0 |
| 2007/08 | - | - | 4.370 | 1.691 | 375 | 0 |
| 2008/09 | - | - | 4.665 | 1.611 | 511 | 0 |
| 2009/10 | - | - | 5.495 | 1.654 | 604 | 0 |
| 2010/11 | - | - | 6.288 | 1.443 | 929 | 0 |
| 2011/12 | - | - | 8.129 | 3.240 | 761 | 0 |
| 2012/13 | - | - | ** | ** | ** | ** |
| 2013/14 | - | - | 12.911 | 3.065 | 969 | 0 |
| 2014/15 | 6.011 | 100 | 13.471 | 2.504 | 1.016 | 0 |
| 2015/16 | 6.682 | 100 | 14.492 | 2.506 | 910 | 158 |

* Statistische Zahlen werden seit 2014/15 erhoben; keine Meldungen zu privaten Realschulen; ** k. A. aufgrund fehlerhafter Datenlieferung.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.